

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 89 (2016)

Heft: 6

Rubrik: Meldungen aus der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernennung von höheren Stabsoffizieren der Armee

04.05.2016

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung verschiedene Mutationen von höheren Stabsoffizieren per 1. Juli 2016 beschlossen.

Brigadier Lucas Caduff wird neuer Kommandant Territorialregion 3. Gleichzeitig wird er zum Divisionär befördert.

Der 55-jährige Lucas Caduff, von Schlans GR, war nach seiner Ausbildung am Kantonalen Lehrerseminar Chur Primarlehrer in Vignogn GR. 1988 ist er in das Instruktionskorps der Infanterie eingetreten. Als Einheitsinstruktor wurde er in den Motorisierten Infanterieschulen Bière und in den Gebirgsinfanterieschulen Chur eingesetzt. Nach einem Studienaufent-



Brigadier Lucas Caduff

Fortsetzung aus der AL 5/2016

Beförderungen im Offizierskorps

08.04.2016

Mit Wirkung ab 1. April 2016

Zum Oberleutnant

Nitihardjo Yannick,
9014 St. Gallen 14 Bruggen SG
Nyfeler Markus, 8404 Winterthur ZH
Peterhans Roman, 7304 Maienfeld GR
Phillot Caroline, 2074 Marin-Epagnier NE
Poinsot Blaise, 1201 Genève GE
Regli Ivo, 6314 Unterägeri ZG
Reichlin Matthias, 8840 Einsiedeln SZ
Reinhardt Fabian, 8703 Erlenbach ZH
Reiser Claudio, 8048 Zürich ZH
Reust Patrick, 8005 Zürich ZH
Rinaldi Marc, 2067 Chaumont NE
Rohner Claudio, 8266 Steckborn TG
Rubeli Nico, 6025 Neudorf LU
Saam Sébastien, 1241 Puplinge GE
Saladino Mario, 7014 Trin GR
Schaffner Philippe, 2503 Biel/Bienne BE
Schären Olivier, 4537 Wiedlisbach BE
Scherrer Michael, 8620 Wetzikon ZH
Schweizer Daniel, 4658 Däniken SO
Shaikh Bilaal-Ali, 5022 Rombach AG
Signer Kevin, 9213 Hauptwil TG
Soland Simon, 6043 Adligenswil LU
Sommerhalder Marco, 8620 Wetzikon ZH
Stalder Ueli, 6210 Sursee LU
Stäuble Daniel, 5085 Sulz AG

Stocker Bruce, 4500 Solothurn SO
Stump Daniel, 8552 Felben-Wellhausen TG
Sturzenegger Emil, 5200 Brugg AG
Stutz Florian, 4058 Basel BS
Suter Marius, 3006 Bern BE
Tanner Rafael, 5600 Lenzburg AG
Thievent Damien, 1233 Bernex GE
Tiefenauer Tobias, 8570 Weinfelden TG
Tobler Roman, 8586 Riedt b.Erlen TG
Tschumi Samuel, 3052 Zollikofen BE
Ulrich Christian, 6275 Ballwil LU
Valentini Mattia, 6855 Stabio TI
Vattioni Sandro, 9100 Herisau AR
Vaucher Lionel, 8002 Zürich ZH
von Allmen Jonas Sebastian, 3400 Burgdorf BE
Wagner Michael, 9200 Gossau SG
Wagner Siegfried, 6003 Luzern LU
Wälchli Philipp, 8142 Uitikon Waldegg ZH
Walker Raphael, 8585 Langrickenbach TG
Wanzenried Daniel, 3616 Schwarzenegg BE
Weber Alan, 5737 Menziken AG
Weiner Marvin, 8124 Maur ZH
Werthmüller Dominic, 6314 Unterägeri ZG
Wetter Yanick, 5000 Aarau AG
Weyermann Tobias, 4937 Ursenbach BE
Wolf Loric, 1400 Yverdon-les-Bains VD
Wüst Marc, 8132 Egg b.Zürich ZH
Wyss Anton, 8400 Winterthur ZH
Zberg Miguel, 8604 Volketswil ZH

halt am Infantry Officer Advanced Course in Ft. Benning, Georgia, USA, und dem Absolvieren der Army School of Training Support, Upavon, UK, war Brigadier Caduff bis 2002 als Gruppenchef im Armeeausbildungszentrum Luzern tätig. Von 2003 bis Mitte 2007 war er Kommandant der Infanterierekrutenschulen in Chur. 2007 hat er berufsbegleitend den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Ab Mitte 2007 war Brigadier Caduff Kommandant Lehrgänge und Kommandant Stabslehrgänge II an den Generalstabsschulen und seit 1. März 2008 zusätzlich Stellvertreter des Kommandanten Generalstabsschulen. Auf den 1. Januar 2010 wurde er durch den Bundesrat mit Beförderung zum Brigadier zum Kommandant Lehrverband Infanterie ernannt. Brigadier Caduff folgt auf Divisionär Marco Cantieni, der – unter Verdankung der geleisteten Dienste – per Ende Juni 2016 in den Ruhestand tritt.

Beförderungen höhere Unteroffiziere

08.04.2016

Mit Wirkung ab 1. April 2016

Zum Chefadjutant

Barouch Daniel, 1255 Veyrier GE

Zum Hauptadjutant

Lavanchy Joris, 1348 Le Brassus VD
Zocchi Paul, 3250 Lyss BE

Zum Stabsadjutant

Cina Bertrand, 3970 Salgesch VS
Eggenberger Andreas, 4303 Kaiseraugst AG

Greber Daniel, 3178 Bösinggen FR
Gross Remo, 8902 Urdorf ZH
Hollenstein Thomas, 8880 Walenstadt SG
Jäggin Oliver, 8956 Killwangen AG
Pancera Marco, 6512 Giubiasco TI
Solliard Fabien, 1772 Nierlet-les-Bois FR
Weiss Michael, 8192 Glattfelden ZH
Wipf Christoph, 5630 Muri AG

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Brigadier Franz Nager wird neuer Kommandant Lehrverband Infanterie

Der 54-jährige Franz Nager, von Luzern LU und Realp UR, ist 1991 ins Instruktionskorps der Infanterie eingetreten. Als Einheitsinstruktor war er in den Gebirgsinfanterieunteroffiziers- und -rekrutenschulen in Stans tätig und wurde anschliessend bis 2000 als Kommandant Stellvertreter der Gebirgsinfanterieunteroffiziers- und -rekrutenschulen eingesetzt. Nach einem Studienaufenthalt am Infantry Captains Career Course in Fort Benning, USA, wurde Brigadier Nager von 2002 bis 2003 als



Brigadier Franz Nager

Gruppenchef im Führungs- und Generalstabslehrgang eingesetzt. Ab 2004 übernahm er das Kommando der Infanteriedurchdienerschule in Aarau. 2007 hat Brigadier Nager den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Ab 1. Januar 2007 war er als Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee in Andermatt eingesetzt. Auf den 1. Januar 2012 wurde er durch den Bundesrat mit Beförderung zum Brigadier zum Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12 ernannt.

Oberst i Gst Peter Baumgartner wird neuer Kommandant Gebirgsinfanteriebrigade 12 ad interim



Oberst i Gst Peter Baumgartner

Der 50-jährige Peter Baumgartner von Glarus Süd, trat nach seiner Ausbildung als Landwirt und einer Weiterbildung zum Technischen Kaufmann 1990 in das Instruktionkorps der Infanterie ein, wo er als Einheitsinstruktor der Infanterieschule in Herisau eingesetzt war. Von 1990 bis 1992 absolvierte er erfolgreich berufsbegleitend die Berufsmatur Typ D. Ab 2000 folgten Einsätze als Klassenlehrer an der Infanterieoffiziersschule in Zürich und am Infanterieausbildungszentrum IAZ in Walenstadt. 2003 und 2004 besuchte Oberst i Gst Baumgartner den Lehrgang für Admiralstabs- und Generalstabsdienste und den EURO Lehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Von 2005 bis 2007 wurde er an der HKA als Gruppenchef und Stabscoach in den Generalstabsschulen und 2008 bis 2010 als Gruppenchef der Militärschule an der Militärakademie der ETH Zürich in Birmensdorf eingesetzt. 2010 wurde Oberst i Gst Peter Baumgartner zum Kommandant Inf RS 12 und Kommandant Waffenplatz Chur ernannt. 2013 folgte ein Einsatz als Chef Ausbildung / FG 7 im Heeresstab in Bern. 2014 hat er den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. 2014 übernahm er die Funktion als Projektoffizier WEA Ausbildung, im Heeresstab. Seit 1. Januar 2016 ist Oberst i Gst Peter Baumgartner als Stabschef Armeestab eingesetzt. Da die Funktion Kommandant Gebirgsinfanteriebrigade 12 nicht in die WEA Strukturen der Armee überführt wird, erfolgt die Ernennung ad interim.

Oberst i Gst Silvano Barilli wird zum Stabschef Chef der Armee mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Der in Bellinzona TI geborene und aufgewachsene 47-jährige Silvano Barilli von Em-



Oberst i Gst Silvano Barilli

men LU, hat nach dem Maturitätsabschluss an der Universität Zürich studiert und 1994 mit dem Lizenziat als lic. oec. abgeschlossen. 1994 war er Mitarbeiter der Marketingabteilung bei Yves Rocher SA (Schweiz) und von 1995 bis 1997 arbeitete er im Firmenkundengeschäft der UBS. 1997 trat er in das Instruktionkorps der Luftwaffe ein, wo er als Stellvertreter Klassenlehrer in der Offizierschule und als Einheitsinstruktor in der Flieger Rekruten-/Unteroffiziersschule eingesetzt wurde. Von 2000 bis 2003 war er Zugeteilter Stabschef (ZSO) des Kommandanten der Flugplatzbrigade 32 und von 2004 bis 2005 wurde er als Chef Planung, C Logistik und stellvertretender Stabschef im Stab Lehrverband Flieger 31 eingesetzt. 2005 bis 2006 absolvierte Oberst i Gst Barilli das Air Command and Staff College an der Air Force Uni-

Beförderungen im Offizierskorps

**Bern, 27.04.2016 –
Mit Wirkung ab 26. April 2016**

Zum Oberleutnant

Carvalho Mugeiro Roméo, 1890 St-Maurice VS
Dutoit Adrien, 1512 Chavannes-sur-Moudon VD
Pleyer Matthias, 7270 Davos Platz GR
Rechsteiner Rafael, 8632 Tann ZH
Tanno Luca, 7302 Landquart GR
Ulmann Marcel, 4663 Aarburg AG

Mit Wirkung ab 17. Mai 2016

Zum Oberleutnant

Barmettler Daniel, 7023 Haldenstein GR
Beck Raphael, 3506 Grosshöchstetten BE
Bergmann Samuel, 9214 Kradolf TG
Böni Marvin, 8700 Küsnacht ZH

Bourban Nigel, 1996 Basse-Nendaz VS
Clarke Robert Raymond, 3600 Thun BE
Dünki Tristan, 8472 Seuzach ZH
Hesselmann Kay, 5079 Zeihen AG
Isliker dos Santos Vitalis, 8311 Brütten ZH
Kaltenrieder Daniel, 1295 Tannay VD
Krummenacher Tobias, 6130 Willisau LU
Kunz Adrian, 8303 Bassersdorf ZH
Leopold Loris, 1868 Collombey-Muraz VS
Stragiotti Jason, 1034 Boussens VD
Weiss Colin, 4142 Münchenstein BL

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport
Bereich Verteidigung
Internet: <http://www.vbs.admin.ch>

versity in Montgomery (AL/USA), welches er mit dem Master in Operational Military Art and Science abschloss. Ab 2006 bis 2009 war er in der Höheren Kaderausbildung der Armee tätig, wo er als Gruppenchef/Stabscoach und ZSO des Kommandanten Lehrgänge eingesetzt wurde. In der gleichen Zeit erfolgte ein Einsatz im Rahmen der SWISSCOY im Kosovo als Deputy Chief G3 und Chief G3 Plans bei der Multinational Task Force South. Von 2009 bis 2011 war Oberst i GSt Barilli stellvertretender Kommandant der Flieger Verbandsausbildung und Offiziersschule in Payerne. 2011 übernahm er das Kommando der Flieger Unteroffiziers-Rekrutenschule. Ab Januar 2014 war Oberst i GSt Barilli als Projektleiter Weiterentwicklung der Luftwaffe tätig. Auf den 1. Januar 2016 wurde er – da die Strukturen der Weiterentwicklung der Armee noch nicht genehmigt waren – durch den Bundesrat vorerst zum Stabschef Chef der Armee ad interim ernannt.



Brigadier Jean-Philippe Gaudin

Brigadier Jean-Philippe Gaudin wurde per 1. Januar 2016 durch den Bundesrat zum Verteidigungsattaché Paris ernannt. Ihm wird nachträglich per 1. Juli 2016 für die Dauer seines Einsatzes der Grad eines Divisionärs verliehen.

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Bereich Verteidigung

Das VBS gewinnt dreimal Edelmetall

22.04.2016

Das Zentrum Elektronische Medien (ZEM) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) gewinnt am WorldMediaFestival in Hamburg dreimal Edelmetall. Der Film «TOUCH THE LIMITS – Besser sein, wenn's zählt!» wird mit Gold ausgezeichnet, die Produktionen «FASPA – Fahrsimulator Panzer» und «Schweizer Engagement in Korea – Der vergessene Waffenstillstand» holen Silber.

Am 11. Mai werden in Hamburg am WorldMediaFestival mit «TOUCH THE LIMITS», «FASPA» und «Schweizer Engagement in Korea» drei Filmproduktionen des Zentrums elektronische Medien (ZEM) der Schweizer Armee mit Edelmetall ausgezeichnet.

Das WorldMediaFestival unterscheidet sich von den meisten anderen Festivals seiner Art in einem wichtigen Punkt: Die Beiträge werden nicht nur nach ihrer kreativen und technischen Exzellenz bewertet, sondern auch danach, wie gut sie ihre Zielgruppen ansprechen. Unabhängige internationale Fachjurygruppen aus den Bereichen Corporate Communications und Filmproduktion beurteilen alle Beiträge vor dem Festival. Es wird nicht nach Budgets bewertet. Arbeiten grosser oder kleiner Unternehmen haben gleiche Gewinnchancen. Alle Jury-Empfehlungen werden von einem Komitee überprüft, welches dann über die Preisvergabe entscheidet. Das WorldMediaFestival vergibt intermedia-globes GOLD oder intermedia-globes SILVER Awards mit Urkunden.

Gold: «TOUCH THE LIMITS – Besser sein, wenn's zählt!»

Fallschirmaufklärer beschaffen Schlüsselinformationen für die Armeeführung und betreiben bis zu zehn Tage verdeckte Aufklärung in feindlichem Gebiet. Dieser Film zeigt auf eindrückliche Art und Weise, was Aspiranten auf ihrem herausfordernden Selektionsweg zum Fallschirmaufklärer erwartet und wie sich die künftigen Fallschirmaufklärer auf die harten Selektionsmonate vorbereiten können.

Silber: «FASPA – Fahrsimulator Panzer»

An vier Standorten in der Schweiz stehen Simulatoren für die effiziente Fahrausbildung Panzer zur Verfügung. Die fahrzeugspezifischen Funktionen und Fahreigenschaften ermöglichen eine realitätsnahe und ressourcenschonende Ausbildung. Mit dem Simulator können zudem gefahrlos aussergewöhnliche Fahrsituationen trainiert werden, welche mit einem Echtfahrzeug nicht möglich wären.

Silber: «Schweizer Engagement in Korea – Der vergessene Waffenstillstand»

Seit 1953 leisten Schweizer Soldaten einen friedensfördernden Einsatz in Korea. Im Rahmen der Neutral Nations Supervisory Commission (NNSC) überwachen sie das Waffenstillstandsabkommen zwischen Süd- und Nordkorea und sind zu diesem Zweck in Panmunjom direkt an der Demarkationslinie stationiert.

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport



Schwyzness
HIER WERDEN SIE
VERSTANDEN

**WEIL SIE UNS NICHT
ANSCHREIEN MÜSSEN,
WIR VERSTEHEN SIE
AUCH SO.**

www.schwyzness.ch



Dienstleistungen des Lufttransportdienstes des Bundes im Jahr 2015

04.05.2016

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 04. Mai 2016 die Dienstleistungen 2015 des Lufttransportdienstes des Bundes (LTDB) zur Kenntnis genommen. Insgesamt flog der LTDB für den Bundesrat und die Departemente 1070 Stunden.

Im Jahr 2015 flog der LTDB mit Flugzeugen und Helikoptern 1070 Stunden für den Bundesrat und die Departemente. Davon entfallen 680 Stunden auf den Bundesrat. Mit Flugzeugen wurden insgesamt 852 Stunden geflogen, wovon 837 Stunden mit eigenen und 15 Stunden mit eingemieteten Maschinen. Von den 852 Stunden entfallen 492 auf den Bundesrat und 360 auf die Departemente. Mit Helikoptern wurden insgesamt 218 Stunden geflogen, davon 188 Stunden für den Bundesrat. Die

Dienstleistungen des LTDB richten sich nach der Verordnung über den Lufttransportdienst des Bundes V-LTDB (SR 172.010.331).

Flüge im Auftrag des Bundes

Der LTDB ist eine militärische Formation der Luftwaffe, die im Auftrag der Landesregierung, der Departemente, der Bundesversammlung, der Bundeskanzlei und der Bundesgerichte sowie der Schweizer Armee Flüge durchführt. Zentral dabei ist die kurzfristige Verfügbarkeit an 365 Tagen. Dafür setzt der LTDB eigene Flugzeuge und Hubschrauber ein. Sind die eigenen Flugzeuge bereits verplant, reichen die Kapazitäten nicht aus oder können die Dienstleistungen aufgrund der Reichweite nicht selbst erbracht werden, mietet der LTDB externe Flüge ein.

Die jährlichen Kosten des LTDB betragen rund 7,5 Mio. Franken. Die Vorteile der Leistungen des LTDB sind der hohe Sicherheitsstandard, die Möglichkeit von Einsätzen in Krisengebieten, die kurzfristige Verfügbarkeit und die Einhaltung von fixen Terminen der Delegationen, was mit Linienflügen teilweise nicht gewährleistet ist. Hinzu kommen die repräsentative Wirkung, der Informationsschutz und die Diskretion bei diplomatischen Auslandsreisen. Die Leistungen des LTDB dienen somit direkt den Interessen der Schweiz. Die Kosten eines einzelnen LTDB-Fluges können deshalb nicht mit den Kosten eines Linienfluges verglichen werden.

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Teilstreitkraft Luftwaffe

Neue Sonderausstellung zur Weiterentwicklung der Armee (WEA)

eröffnet am Samstag, 7. Mai 2016, 10 Uhr, im Museum im Zeughaus in Schaffhausen

Die bisher sehr erfolgreiche Ausstellung **Mobilmachung** wurde in ihrem letzten Teil umgestaltet und durch eine Sonderausstellung zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) ergänzt. Somit bietet sich den Besuchern die Möglichkeit, sich mit der «Armee von Morgen» im Kontext der Geschichte der Mobilisierungen der Schweizer Armee seit 1792 auseinander zu setzen. Die Vorlage WEA wurde im März durch die Eidgenössischen Räte mit überwältigender Mehrheit verabschiedet. Da die Referendumsfrist bis 7. Juli dauert, ist die Ausstellung zur WEA von grossem Interesse und hoher Aktualität.

Die neue Ausstellung

Auch Sie ist eine Weiterentwicklung der 2014 eröffneten, sehr erfolgreichen Ausstellung «Mobilmachung». Dass das Projekt WEA eine Wiedereinführung der Mobilmachung enthält bot eine echte Chance zur Erneuerung der bestehenden Ausstellung. Der historische Teil 1792 bis 1945 bleibt unverändert. Die Bedrohung und die hohe Bereitschaft in der Phase des Kalten Krieges wird neu in konzentrierter Form gezeigt. Aufgezeigt wird auch wie sich die Beurteilung der Bedrohungen nach 1989 bis zur Friedenseuphorie nach 2000 auf die Leistungen und die Bereitschaft der Armee ausgewirkt haben. Der neue Teil wurde in enger Zusammenarbeit mit Vertretern des VBS konzipiert. Sie zeigt die wichtigsten Veränderungen der WEA, nämlich höhere Bereitschaft (einschliesslich der Wiedereinführung der 2003 abgeschafften Mobilmachung), effektivere Kaderausbildung, vollständige Ausrüstung und regionale Verankerung. Die Besucher können sich ein Bild machen, welche Leistungen die weiterentwickelte «Armee von Morgen» in ausgewählten Bedrohungsszenarien erbringen wird. Gezeigt wird dies exemplarisch anhand der vier Szenarien Ka-

tastrophenhilfe bei grossem Erdbeben, Migrationsdruck an der Grenze, Verteidigungsfall Terrorbedrohung Flughäfen sowie «Blackout» totaler Stromausfall eindrücklich und lebendig dargestellt. Im letzten Raum werden Schlussfolgerungen aus den 130 Mobilisierungen seit dem Jahr 1792 zusammengefasst.

Die neue- sowie die übrigen Ausstellungen sind an **jedem ersten Samstag jedes Monats von 10 bis 16 Uhr** zu besichtigen. Die «Geschichte der Mechanisierung der Schweizer Armee» wird das Thema des Museumstages vom 3. September 2016 sein. www.museumimzeughaus.ch

Museum im Zeughaus, Richard Sommer



«Armee von Morgen»: Szene Kontrolle am Bahnhof



«Armee von Morgen»: Szene Katastrophenhilfe Erdbeben